Anhang.

Zur weiteren Controlirung der vorher unterschiedenen Arten bietet die Untersuchung des männlichen Begattungsgliedes ein werthvolles Mittel, da dasselbe bei ihnen verschieden gebaut ist.

Der Penis der Polyphyllen zeichnet sich in Uebereinstimmung mit dem der Anoxien und im Gegensatz zu dem der Melolonthen durch seine auffallend schlanke Gestalt aus, so dafs er, den verdickten Basaltheil ungerechnet, eine Länge von 8—9 mill. hat. Der Spalt an der Spitze ist etwa 3 mill. lang und, wie gewöhnlich, sind die beiden Valven unsymmetrisch gebaut; die eine ist gleich beim Beginn der Spalte oder weiter nach unten oben am Innenrande in der Regel mit einem läppchenartigen Anhang versehen, die andere an der Spitze stärker bogig erweitert.

1. Bei *P. fullo* ist der Penis ganz an der Spitze hakenförmig nach innen umgebogen, etwa so wie die französischen Zangen zum Einstecken der Insekten; der läppchenartige Anhang der rechten Valve beginnt ziemlich bald hinter dem Anhang der Spalte.

2. 3. Bei *P. Olivieri* und *Boryi* ist der Penis an der Spitze nicht hakenförmig umgekrümmt; bei der ersteren beginnt der läppchenartige Anhang der rechten Valve fast am Grunde der Spalte, bei *Boryi* erst in der Mitte zwischen diesem und der Spitze.

4. Bei *P. sicula* ist der Penis an der Spitze ähnlich umgebogen wie bei *fullo*, der läppchenartige Anhang sehr schwach; somit ist ersterer grundverschieden von dem der griechischen *Boryi*.

5. Bei *P. alba* ist der Penis an der Spitze ähnlich umgebogen wie bei *fullo*, der läppchenartige Anhang fehlt.

Im Uebrigen ist auf die Abbildungen der eur. Melolonthiden-Penis zu verweisen, welche auf Tafel IV. gegeben sind.